

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/12

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
20.04.2012

1. **Betreff:** Geschäftsbericht 2011 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr
-

2. **Beratungsfolge:** Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Verkehrsausschuss	20.06.2012	öffentlich
----------------------	------------	------------

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2011 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
20.04.2012

Betreff: Geschäftsbericht 2011 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Sachverhalt/Begründung:

1. Geschäftsberichte der Fachbereiche 2011

Bereits seit dem Jahresabschluss 2004 wird die früher eher finanzbezogene Berichterstattung um einen Geschäftsbericht der Fachbereiche ergänzt. Wesentlicher Inhalt der Geschäftsberichte ist die auf die strategischen Ziele und Produktgruppen bezogene Darstellung der wichtigsten und wesentlichen Leistungen, die mit den zur Verfügung gestellten Personal- und Finanzressourcen erbracht wurden sowie gegebenenfalls die Zielerreichung im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Auch für 2011 wurden von den Fachbereichen Geschäftsberichte erstellt, die, bevor sie in den Jahresabschluss aufgenommen werden, im 1. Halbjahr 2012 in den jeweils zuständigen Ausschüssen vorgestellt und beraten werden sollen. Dabei ist bei Bedarf auch eine tiefergehende Berichterstattung möglich als es der knappe Platz im gedruckten Jahresabschluss erlaubt.

Der Jahresabschluss 2011 mit den Geschäftsberichten wird dem Gemeinderat im 3. Quartal 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Geschäftsbericht Fachbereich Tiefbau/Verkehr

In der Vorlage wird zu folgenden Punkten berichtet:

Motorisierter Individualverkehr	Parkraumbilanz Innenstadt Parkvorgänge Innenstadt Verkehrsmengen Innenstadtring
Fußgängerverkehr	Stromverbrauch Straßenleuchten Anzahl der Straßenleuchten Stromkosten der Straßenbeleuchtung
Radverkehr	Radverkehrszählungen Aktionen zur Radverkehrsförderung
Öffentlicher Personenverkehr	Fahrgastentwicklung Stadtverkehr und Schlüsselbusverkehr Betriebskilometer Schlüsselbus Schienenfernverkehr – ICE-Halte
Verkehrsordnung	Fallzahlen Bußgeldstelle Einnahmen Sondernutzungsgebühren Unfallentwicklung

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/12

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Kassel, Mathias	82-2413	20.04.2012

Betreff: Geschäftsbericht 2011 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Die entsprechenden Berichte sind aus der Anlage zu ersehen.

2011 war von April bis November die Unionbrücke sanierungsbedingt gesperrt. Vor diesem Hintergrund ist das Verkehrsgeschehen in der Innenstadt nicht unbedingt als repräsentativ für ein normales Jahr anzusehen.

Die jährliche Zählung des **Kfz-Aufkommens** auf einigen Querschnitten des Innenstadtrings (Hauptstraße – Grabenallee – Wilhelmstraße – Unionrampe – Hauptstraße – Straßburger Straße – Freiburger-Straße – Hauptstraße) wurde bedingt durch die Sperrung der Unionbrücke auf März 2012 verschoben. Sie ergab gegenüber 2007 einen Rückgang von 13 %. Insgesamt stellt das Kfz-Verkehrsaufkommen mit 47.310 Kfz/15-19 Uhr auf dem Innenstadtring im März 2012 den geringsten Wert seit 1994 dar. 2010 lag das Verkehrsaufkommen um 1 % höher. Zählungen in den nächsten Jahren werden zeigen, ob dieser Trend anhält.

Zum Bereich **Parkraumbewirtschaftung** ist positiv hervorzuheben, dass die Zahl der Parkvorgänge den sehr hohen Wert im Jahr 2010 nahezu wieder erreicht hat. So wurde 2011 mit 1,50 Mio. Parkvorgängen wieder ein sehr hoher Wert erzielt. Insgesamt hat die Anzahl der Parkvorgänge im Straßenraum und den Parkgaragen gegenüber 2010, allerdings geringfügig um etwa 5 %, abgenommen.

Die hohe Zahl an Parkvorgängen insgesamt dürfte vor allem dem Offenburger Einzelhandel zugute kommen und ist ein Indikator für die gute Entwicklung der Innenstadt als Einkaufs- und Besucherzentrum.

Im Bereich der **Straßenbeleuchtung** sind die Betriebskosten (Strom) im vergangenen Jahr wiederum leicht zurückgegangen, was praktisch vollständig auf die kontinuierlich umgesetzten Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Im Rahmen der Modernisierung werden die alten HQL-Leuchten gegen energieeffiziente NAV-Leuchten ausgetauscht. 2011 waren dies rund 430 Leuchten, wodurch eine Einsparung von ca. 110.000 kWh erzielt werden konnte. Dies entspricht einer Reduzierung des Gesamtverbrauchs um 3 %.

Im Bereich des **Radverkehrs** erfolgen die Zählungen im zweijährigen Rhythmus. Die letzte Zählung erfolgte 2009 und erbrachte mit 11.441 Radfahrern an elf ausgewählten Querschnitten im Zeitraum von 12 – 19 Uhr das bis dahin höchste Ergebnis. Dieser Wert liegt sogar um etwa 7 % über dem Zielwert für 2009 unter Zugrundelegung des Verkehrlichen Leitbildes für das Jahr 2025. 2011 konnte wegen der Sperrung der Unionbrücke keine Erhebung erfolgen. Eine solche soll 2012 wieder durchgeführt werden. Für das Jahr 2011 ist besonders zu erwähnen, dass Offenburg von der Landesregierung als „Fahrradfreundliche Stadt“ ausgezeichnet wurde.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

049/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 20.04.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Geschäftsbericht 2011 des Fachbereichs Tiefbau/Verkehr

Im Übrigen wird auf die ausführliche Vorlage zur Fahrradförderung aus der Verkehrsausschusssitzung am 21. März 2012 (Drucksache-Nr. 179/11) verwiesen.

Nach einer Steigerung der Fahrgastzahlen im **Schlüsselbusverkehr** 2009/2010 um 5 % blieben die Fahrgastzahlen 2010/2011 konstant. Allerdings konnte im Stadtbusverkehr (Schlüsselbus plus Binnenverkehr der Regionalbusse) eine Steigerung um 3 % verzeichnet werden. Dies ist auf eine Steigerung der Fahrgastzahlen im Binnenverkehr der Regionalbusse um 25 % zurückzuführen.

Offenburg wurde auf Beschluss des Gemeinderates 2011 als „**Modellstadt Elektromobilität**“ in die Landesinitiative Elektromobilität aufgenommen. Wichtige Maßnahmen konnten schon im ersten Jahr umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Pedelec-Ladestation am Stadtbuckel, die Elektroladestation in der Marktplatzgarage, Leasing von Elektrofahrzeugen als Dienstfahrzeuge bei der Stadtverwaltung und den TBO sowie Präsentation des Projektes und des Engagements der Stadt im Rahmen der Ecomobil, Fachkongress und Fachmesse mit dem Schwerpunkt „Elektromobilität“.

Zu dem Bereich **Ordnungswidrigkeiten** ist festzustellen, dass die Anzahl der Bußgeldverfahren bzw. Verwarnungen in den vergangenen 8 Jahren in etwa konstant geblieben ist.

Die Einnahmen bei den **Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren** waren nach den starken Zuwächsen in den vergangenen Jahren seit 2008 aufgrund der geringeren Bautätigkeit wieder etwas rückläufig, sind jedoch in 2010 und 2011 wieder leicht angestiegen.

Bei den **Verkehrsunfällen** konnte die Anzahl der Unfallhäufungsstellen von sieben (2007 – 2009) auf drei (2008 -2011) reduziert werden. Bei den drei Unfallhäufungsstellen im Zeitraum 2008 bis 2011 handelt es sich um die Knoten Hauptstraße/Kronenstraße, Freiburger Straße/Gaswerkstraße/Ernst-Batzer-Straße und Wilhelmstraße/Friedenstraße, wobei der letztgenannte Knoten nur 2011 auf Grund der Sperrung der Unionbrücke auffällig war. Der Rückgang der Unfallhäufungsstellen ist u. a. auf das konsequente Aufarbeiten der Stellen zurückzuführen. So wurde z. B. bei der Unfallhäufungsstelle K 5326/K5331/Raiffeisenstraße bei Zunsweier durch die Einrichtung von Stopp-Stellen ein Rückgang der Verletzten um 88% erreicht.